

QIAGEN meldet Ergebnisse für das erste Quartal 2016

- **Bereinigter Nettoumsatz \$298,4 Mio. (+2% bei konstanten Wechselkursen, CER; 0% bei tatsächlichen Kursen); bereinigtes operatives Ergebnis \$53,4 Mio.; bereinigter Gewinn je Aktie (EPS) \$0,19 (\$0,19 CER)**
- **Wachstumstreiber führen QIAGENS Sample-to-Insight-Portfolio mit zweistelligem Zuwachs (CER) an und liefern 35% des Umsatzes**
 - **QuantiFERON-TB-Test für den Nachweis latenter Tuberkulose wächst mit über 25% (CER)**
 - **QIASymphony-Verbrauchsmaterialien mit zweistelligem Wachstum (CER); Platzierungen des Systems sind auf gutem Weg, bis Ende 2016 insgesamt 1.750 Installationen zu erreichen**
 - **Erfolgreiche Einführung des GeneReader NGS Systems mit positiven Kundenreaktionen auf den ersten kompletten Sample-to-Insight Workflow**
- **Viertes \$100 Mio. Aktienrückkaufprogramm angekündigt**
- **Wachstumsziele (CER) beim bereinigten Konzernumsatz und Gewinn für das Gesamtjahr 2016 bestätigt**

Venlo, Niederlande, 27. April 2016 – QIAGEN N.V. (NASDAQ: QGEN; Frankfurt Prime Standard: QIA) gab heute die Ergebnisse der operativen Tätigkeit für das erste Quartal 2016 bekannt. Das Unternehmen hat seine Ziele erreicht, den bereinigten Konzernumsatz und den bereinigten Gewinn je Aktie zu steigern, und bestätigt seine Erwartungen für das Gesamtjahr 2016. Gleichzeitig wurden Pläne für ein neues \$100 Mio. Aktienrückkaufprogramm angekündigt.

„QIAGEN hat die Ziele für das erste Quartal 2016 erreicht und gleichzeitig Fortschritte bei der Umsetzung von Initiativen zur Beschleunigung von Wachstum und weiterer Innovation auf Basis unseres Sample-to-Insight-Portfolios erzielt, das unseren Kunden den Zugang zu wertvollen molekularen Erkenntnissen aus biologischen Proben ermöglicht. Wir sind auf einem guten Weg, diese Bemühungen zum Tragen zu bringen. Dazu gehört, unsere Performance im Laufe des Jahres 2016 weiter zu verbessern sowie gezielte Investitionen zur Optimierung unserer kurz- bis langfristigen Wachstumschancen zu tätigen“, sagte Peer M. Schatz, Chief Executive Officer der QIAGEN N.V.

„Alle Regionen haben zu QIAGENS verbesserter Performance im ersten Quartal 2016 beigetragen. Maßgeblich hierfür waren insbesondere eine positive Entwicklung in der Molekularen Diagnostik, die bereinigt um den erwarteten Rückgang der Umsätze mit HPV-Testprodukten in den USA ein starkes einstelliges Wachstum (CER) zeigte, sowie eine Trendverbesserung in der Pharmazeutischen Industrie. Unsere Wachstumstreiber wuchsen zweistellig (CER) und erzielten 35% des Konzernumsatzes. Insbesondere der QuantiFERON-Test für den Nachweis latenter TB gewann weiter an Dynamik. Er steigerte seine jährliche Wachstumsrate auf über 25% CER und macht inzwischen 10% des Konzernumsatzes aus. Die QIASymphony-Plattform konnte bei den Systemplatzierungen ein solides Wachstum verbuchen und profitierte von einem zweistelligen Wachstum (CER) bei Verbrauchsmaterialien. Wir freuen uns über die ersten Erfolge des neu eingeführten GeneReader NGS Systems. Hier konnten wir im ersten Quartal 2016 die angestrebte Zahl der Platzierungen übertreffen. Gleichzeitig haben wir von Kunden sehr positive Rückmeldungen zu den Vorteilen dieser ersten Komplettlösung von der Probe zur Erkenntnis für

Anwendungen im Next-Generation Sequencing erhalten. QIAGEN befindet sich auf gutem Weg, die für 2016 gesteckten Ziele zur Steigerung des bereinigten Konzernumsatzes und des Gewinns zu erreichen und das Wachstum in den kommenden Jahren weiter zu beschleunigen.“

Ergebnisse des ersten Quartals 2016

In Millionen \$, ausgenommen Gewinn je Aktie	Q1 2016	Q1 2015	Veränderung	
			\$	Konst. Wechselk.
Umsatzerlöse, bereinigt	298,4	298,7	0%	+2%
Betriebsergebnis, bereinigt	53,4	67,4	-21%	
Konzernergebnis, bereinigt	44,0	51,5	-15%	
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie, bereinigt	\$0,19	\$0,22		
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie CER, bereinigt	\$0,19	\$0,22		

Informationen zu den bereinigten Zahlen entnehmen Sie bitte den dieser Mitteilung beigefügten Tabellen. Der bereinigte Konzernumsatz ist eine nach GAAP nicht geforderte Kennzahl, die sämtliche Umsatzbeiträge der Übernahmen im Bioinformatikbereich einschließt.

Der bereinigte Konzernumsatz stieg bei konstanten Wechselkursen (CER) im ersten Quartal 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 2%, blieb jedoch zu tatsächlichen Wechselkursen aufgrund von nachteiligen Wechselkursschwankungen in Höhe von 2 Prozentpunkten unverändert. Alle Regionen und die Kundengruppen Pharmazeutische Industrie, Molekulare Diagnostik und Akademische Forschung verzeichneten Zuwächse bei Verbrauchsmaterialien und damit verbundenen Umsätzen (+2% CER / 88% des Umsatzes) sowie bei Instrumenten (+6% CER / 12% des Umsatzes). Rund ein Prozentpunkt des Gesamtwachstums (CER) stammte aus der Ende 2015 erfolgten Übernahme von MO BIO Laboratories Inc., einem auf dem Gebiet der Probentechnologie für Metagenomik und Mikrobiom-Analysen führenden Unternehmen; das übrige Portfolio trug rund einen Prozentpunkt bei. Ohne Berücksichtigung der erwartet rückläufigen Umsätze mit HPV-Testprodukten in den USA, die sich mit zwei Prozentpunkten negativ auswirkten, stieg der bereinigte Konzernumsatz bei konstanten Wechselkursen um 4% (CER).

Das operative Ergebnis ging im ersten Quartal 2016 auf \$15,4 Mio. gegenüber \$35,1 Mio. im Vorjahreszeitraum zurück. Das operative Ergebnis, bereinigt um Kosten für Unternehmensübernahmen sowie Abschreibungen von im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen immateriellen Vermögenswerten, sank im ersten Quartal 2016 um 21% auf \$53,4 Mio. gegenüber \$67,4 Mio. im Vorjahresquartal. Die bereinigte operative Marge lag im ersten Quartal 2016 bei 18% des Konzernumsatzes gegenüber 23% im selben Zeitraum 2015. Die bereinigte Bruttomarge ging von 73% im Vorjahreszeitraum auf 70% der Umsätze zurück, beeinflusst durch niedrigere Bruttomargen bei Partnerschaften zur Entwicklung von Begleitdiagnostika sowie durch Kosten für die Verlagerung der Produktion einiger Produkte an den Sitz der operativen Zentrale in Hilden, Deutschland. Zugleich erhöhten sich die prozentual auf den Umsatz bezogenen Ausgaben für Vertriebs- und Marketingaktivitäten infolge der Kommerzialisierung der Wachstumstreiber und der Unterstützung der geografischen Expansion. Im Vergleich zum ersten Quartal 2015 stiegen die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Verhältnis zum Umsatz leicht an, während die allgemeinen Verwaltungskosten prozentual zum Umsatz sanken.

Der den Aktionären der QIAGEN N.V. zurechenbare Gewinn betrug im ersten Quartal 2016 \$14,9 Mio. bzw. \$0,06 je verwässertem Aktie (ausgehend von 236,9 Mio. verwässerten Aktien) gegenüber \$19,5 Mio. bzw. \$0,08 je Aktie (ausgehend von 237,4 Mio. verwässerten Aktien) im ersten Quartal 2015. Der bereinigte Konzerngewinn fiel von \$51,5 Mio. bzw. \$0,22 je Aktie um 15% auf \$44,0 Mio. bzw. \$0,19 je Aktie (\$0,19 CER).

Zum 31. März 2016 stiegen die liquiden Mittel auf \$355,8 Mio. gegenüber \$290,0 Mio. zum 31. Dezember 2015. Der operative Cashflow verringerte sich im ersten Quartal 2016 auf \$48,7 Mio. gegenüber \$62,8 Mio. im Vorjahresquartal. Der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeiten betrug \$17,7 Mio. gegenüber \$26,8 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeiten betrug \$4,0 Mio. gegenüber \$182,3 Mio. im Vorjahresquartal, worin \$187,8 Mio. für Schuldentrückzahlungen enthalten waren. Der Free Cash Flow sank von \$39,7 Mio. auf \$30,3 Mio.

„Wir sind entschlossen, die für 2016 gesteckten Ziele zu erreichen. Gleichzeitig nehmen wir gezielte Investitionen vor, um unsere mittelfristige Performance zu stärken, die Rentabilität zu verbessern und die Cashflows zu erhöhen“, sagte Roland Sackers, Chief Financial Officer der QIAGEN N.V. „Unsere oberste Priorität ist und bleibt Wertschöpfung durch disziplinierte Allokation von Kapital. Dies beinhaltet gezielte Übernahmen wie den Erwerb von MO BIO und Enzymatics zur Ergänzung unseres Sample-to-Insight-Portfolios sowie unsere Aktienrückkaufprogramme, zu denen unser neu angekündigtes viertes \$100 Mio. Programm zählt.“

Entwicklung nach Kundengruppen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den bereinigten Konzernumsatz des ersten Quartals 2016. Die Akquisition von MO BIO (Dezember 2015) trug 2016 zur Performance in allen Kundengruppen bei:

Kundengruppen	Q1 2016	
	Veränderung CER	% des Umsatzes
Molekulare Diagnostik	+2%	~48%
<i>HPV-Geschäft in den USA</i>	-40%	~3%
<i>MDx ohne US-HPV-Geschäft</i>	+6%	~45%
Angewandte Testverfahren	-5%	~8%
Pharmazeutische Industrie	+7%	~21%
Akademische Forschung	+2%	~23%

Wachstumsraten bei konstanten Wechselkursen (CER), Umsatzbeitrag zu tatsächlichen Wechselkursen.

Die Kundengruppe **Molekulare Diagnostik** erzielte ohne Berücksichtigung des erwarteten Umsatzrückgangs bei HPV-Testprodukten in den USA 6% Wachstum (CER). Bei den Instrumenten wurde ein robustes zweistelliges Wachstum (CER) verzeichnet, begleitet von einem soliden einstelligen Anstieg bei Verbrauchsmaterialien und damit verbundenen Umsätzen. Angetrieben durch Vertriebsinitiativen in den USA und Europa wuchs der QuantiFERON-TB-Test über 25% (CER) und machte rund 10% des Konzernumsatzes aus. Die Platzierungen der QIASymphony-Plattform im Rahmen von mehrjährigen Reagenzien-Mietverträgen stiegen ebenfalls; mehr als ein Drittel der Platzierungen entfiel dabei auf komplette QIASymphony-RGQ-Systeme. Auch die Umsätze bei QIASymphony-Verbrauchsmaterialien verzeichneten ein zweistelliges Wachstum (CER), während andere Verbrauchsmaterialien für diese Kundengruppe moderatere Zuwächse aufwiesen. In der Personalisierten Medizin war ein einstelliges Umsatzwachstum (CER) zu vermelden; hierzu trugen höhere Umsätze aus Partnerschaftsprojekten zur Entwicklung von Begleitdiagnostika bei. Der weltweite Umsatz bei HPV-Testprodukten fiel im ersten Quartal um 26% (6% des Konzernumsatzes), wobei das HPV-Geschäft in den USA um 40% (3% des Gesamtumsatzes) zurückging und die HPV-Umsätze in anderen Regionen mit einstelligen Raten (CER) sanken (3% des Umsatzes).

Die Kundengruppe **Angewandte Testverfahren** musste sich im ersten Quartal 2016 einem schwierigen Vergleich mit der starken Performance im Vorjahr stellen, da stabile Umsätze (CER) bei Verbrauchsmaterialien mit einem Rückgang bei den Instrumentenumsätzen in Höhe von 20% (CER) einhergingen. Die Region Asien-Pazifik / Japan leistete Wachstumsbeiträge, während die Umsätze in den Regionen Amerika und EMEA rückläufig waren. QIAGEN erwartet für diese Kundengruppe im weiteren Verlauf des Jahres 2016 Impulse für eine Verbesserung der Wachstumsentwicklung.

Die Kundengruppe **Pharmazeutische Industrie** zeigte im ersten Quartal 2016 ein robustes einstelliges Wachstum (CER). Insbesondere die Instrumentenumsätze entwickelten sich sehr solide und wuchsen zweistellig (CER). Hinzu kommt ein Plus im mittleren einstelligen Bereich (CER) bei Verbrauchsmaterialien und damit verbundenen Umsätzen. Alle geografischen Regionen trugen zum Wachstum gegenüber dem ersten Quartal 2015 bei, wobei die Region EMEA die stärksten inkrementellen Beiträge leistete.

Die Kundengruppe **Akademische Forschung** erzielte in den Regionen Amerika und Asien-Pazifik im Vergleich zum ersten Quartal 2015 ein Umsatzwachstum, während in der Region EMEA ein Rückgang im einstelligen Bereich (CER) verbucht wurde. Die Umsätze mit Instrumenten sowie Verbrauchsmaterialien und damit verbundene Umsätze erzielten im ersten Quartal 2016 ein moderates einstelliges Wachstum (CER). Es wird erwartet, dass sich die Finanzierungssituation in den USA und Europa im Verlauf des Jahres 2016 verbessern wird. Grund hierfür sind die jüngsten Beschlüsse der dortigen Regierungen, die finanzielle Förderung der Life-Science-Forschung zu verstärken.

Entwicklung nach Regionen

Region	Q1 2016	
	Veränderung CER	% des Umsatzes
Amerikas	+1%	46%
Europa / Naher Osten / Afrika	+7%	34%
Asien-Pazifik / Japan	+4%	20%

Wachstumsraten bei konstanten Wechselkursen (CER), Umsatzbeitrag zu tatsächlichen Wechselkursen.

Die Region EMEA entwickelte sich mit einstelligen Zuwächsen (CER) in Großbritannien, Frankreich und Deutschland sowie zweistelligen Zuwächsen (CER) in der Türkei am stärksten. Die Region Amerikas verzeichnete ein Wachstum von 5% CER (ohne Berücksichtigung der Umsätze mit HPV-Testprodukten in den USA) und wurde von einem einstelligen Wachstum (CER) in Lateinamerika unterstützt. Die Region Asien-Pazifik / Japan profitierte von einem zweistelligen Wachstum (CER) in Südkorea, China, und Australien, während Japan einen signifikanten zweistelligen Umsatzrückgang (CER) zu vermelden hatte. Die sieben führenden Schwellenländer (Brasilien, Russland, Indien, China, Südkorea, Mexiko und die Türkei) verzeichneten ein Wachstum von 19% (CER) und trugen 13% zum Umsatz bei.

Weiter auf Kurs zur Beschleunigung von Innovation und Wachstum

QIAGEN steigert weiterhin die Dynamik seines Portfolios an Sample-to-Insight-Lösungen, wobei die Wachstumstreiber zweistellige Zuwächse (CER) verzeichnen und mehr als ein Drittel zum Gesamtumsatz beitragen. Zu den jüngsten Entwicklungen gehören:

- Die Markteinführung des **GeneReader NGS Systems** verzeichnete getragen durch eine breite Nachfrage und erste Platzierungen im ersten Quartal 2016 eine starke Dynamik. Das System ist die weltweit erste Sample-to-Insight-Komplettlösung für das Next-Generation Sequencing, mit deren Hilfe jedes Labor aussagekräftige Ergebnisse generieren kann. Der GeneReader findet zunehmend Anerkennung als eine hocheffiziente und benutzerfreundliche Lösung zur Überwindung zerstückelter Arbeitsabläufe und sonstiger Engpässe bei NGS-Workflows, die bislang die Gewinnung verwertbarer Erkenntnisse aus Sequenzierungsanwendungen erschwerten. Ein weiterer Pluspunkt ist das neuartige Price Per Insight (PPI)-Modell, das Laboren einen kostengünstigen und zuverlässigen Zugang zur NGS-Technologie bietet. Das GeneReader NGS System wurde überdies 2016 mit dem Red Dot Award für herausragendes Produktdesign ausgezeichnet.
- **QuantIFERON-TB Gold (QFT)**, der als moderner Standard für den Nachweis latenter Tuberkuloseinfektionen und zugleich als weltweit am stärksten nachgefragter Interferon-Gamma Release Assay (IGRA) gilt, wurde unlängst in neu entwickelte Leitlinien für TB-Screenings in Südkorea und Taiwan aufgenommen. Der Test kommt dort ab sofort im Rahmen nationaler Programme zur TB-Kontrolle beim Screening von Risikopatienten zum Einsatz. Auch die U.S. Preventive Services Task Force (USPSTF) veröffentlichte einen Leitlinienentwurf, der das Screening auf Patienten im Rahmen der medizinischen Grundversorgung ausweiten würde. Das in dem Entwurf vorgesehene positive „B-Rating“ empfiehlt die Verwendung der modernen und genaueren IGRAs sowie des Tuberkulin-Hauttests.
- QIAGENS industrieweit führendes Portfolio an **Flüssigbiopsie-Lösungen** zur Erkennung und Profilierung von Krankheiten auf Basis von Körperflüssigkeiten wie beispielsweise Blut findet zunehmend Beachtung. Unter den vielen aktuellen Studien, in deren Rahmen QIAGEN-Produkte verwendet werden, findet sich ein Artikel in der Fachzeitschrift JAMA Oncology, der den Nutzen von QIAamp-Kits für die Extraktion zellfreier DNA belegt, um vielversprechende Daten für den Nachweis von Mutationen bei Patienten mit nicht kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC) zu gewinnen.
- Im April wurde eine **Partnerschaft mit Mirati Therapeutics, Inc.** zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung eines therapiebegleitenden Tests bekannt gegeben. Der Test soll mit einem neuen, noch in der Entwicklung befindlichen Präparat zur Behandlung von NSCLC-Patienten mit krebserregenden Mutationen des MET-Gens gekoppelt werden. Das Projekt ist Bestandteil einer neuen Rahmenvereinbarung mit Mirati.
- Auf der AGBT-Jahreskonferenz (Advances in Genome Biology and Technology) im Februar wurde eine weitreichende Kooperation mit **10x Genomics** angekündigt, in deren Rahmen durch Kombination von Produkten beider Unternehmen komplette Workflows und Informatiklösungen für Anwendungen im Next-Generation Sequencing und der Einzelzellsequenzierung gemeinsam entwickelt und vermarktet werden sollen. Diese neuen Produkte werden eine wichtige Rolle bei der Bewältigung von Herausforderungen wie der Analyse von Long-Read-Sequenzierungsdaten zur Gewinnung von Erkenntnissen über komplexe Erkrankungen spielen.
- Im ersten Quartal 2016 wurden mehr als **170 neue QIAseq Targeted-RNA-Panels** für die Genexpressionsanalyse und die effiziente RNA-Sequenzierung eingeführt. Diese Panels sind mit allen NGS-Sequenziergeräten kompatibel und verwenden eine neue unternehmenseigene Technologie, die einen höheren quantitativen Durchsatz als jeder andere NGS-Ansatz bietet und Wissenschaftlern die Analyse von Wechselwirkungen von Genen, zellulären Phänotypen und Krankheitsprozessen ermöglicht. Datenanalyse und relevante Informationen sind in die QIAseq-Panels mit umfassenden Bioinformatik-Lösungen von QIAGEN integriert.

- Durch die Integration von Bioinformatikanwendungen mit fortschrittlichen Probentechnologien hat QIAGEN die **RNA-seq Explorer-Lösung** eingeführt, die aus Flüssigbiopsien, wie z. B. Exosomen für die Krebsforschung, eindeutige Erkenntnisse liefert. Der RNA-seq Explorer verbindet die Ingenuity Pathway Analysis und Biomedical Genomics Workbench Anwendungen zu einer Komplettlösung und analysiert und interpretiert „Omik“-Daten, um sinnvolle Ergebnisse aus verrauschten Daten bei der Sequenzierung von Körperflüssigkeiten zu gewinnen.
- Im März wurde ein freiwilliges, bedingtes Übernahmeangebot für den Erwerb sämtlicher Aktien der dänischen Exiqon A/S vorgelegt, einem führenden Unternehmen im Zukunftsmarkt der nicht-codierenden RNA (ncRNA), darunter MicroRNA (miRNA) und langen nicht-codierenden RNA (lncRNA). Das Portfolio von Exiqon bietet deutliche Synergien mit verschiedenen Teilen von QIAGENS Produktangebot und enthält proprietäre Technologien und Know-how. Dazu gehört unter anderem die Locked Nucleic Acid (LNA)-Technologie, die die Spezifität und Sensitivität in PCR, der Zielanreicherung für NGS und in funktionellen Proben erhöht. Es wird erwartet, dass die Übernahme von Exiqon, die 2015 einen Nettoumsatz von rund \$20 Mio. erzielte, Mitte 2016 zu einem Preis von etwa \$100 Mio. abgeschlossen wird.

Neuer \$100 Mio. Plan markiert QIAGENS viertes Aktienrückkaufprogramm

QIAGEN hat heute den Start seines vierten Aktienrückkaufprogramms mit einem Volumen von \$100 Millionen bekannt gegeben. Dies folgt dem Ablauf des dritten Programms, in dessen Rahmen etwa 3 Mio. Aktien an der Frankfurter Börse zu einem volumengewichteten Durchschnittskurs von EUR 19,33 je Aktie mit einem Gesamtwert von EUR 57 Mio. (rund \$70 Mio.) zurückgekauft wurden. Details zum vierten Rückkaufprogramm werden konform mit Artikel 4, Absatz (2) der EC Verordnung 2273/2003 (sogenanntes Safe Harbor) veröffentlicht. Die zurückgekauften Aktien werden als eigene Aktien gehalten, um Verpflichtungen aus Wandelanleihen und/oder aktienbasierten Vergütungsplänen für Mitarbeiter nachzukommen. Weiterführende Informationen zu dem Programm sind auf der Website von QIAGEN zu finden (www.qiagen.com).

Ausblick 2016

QIAGEN bestätigt seine im Januar 2016 bekannt gegebenen Erwartungen für das Gesamtjahr 2016 und rechnet bei konstanten Wechselkursen mit einem Anstieg des bereinigten Konzernumsatzes um ca. 6% aus dem aktuellen Portfolio. Dies schließt ein Umsatzwachstum in Höhe von ungefähr einem Prozentpunkt aus der Ende 2015 getätigten Übernahme von MO BIO ebenso ein wie negative Auswirkungen aus dem Umsatzrückgang bei HPV-Testprodukten in den USA in Höhe von ungefähr einem Prozentpunkt. Es wird erwartet, dass der bereinigte verwässerte Gewinn je Aktie (EPS) für das Gesamtjahr 2016 bei konstanten Wechselkursen in etwa entsprechend dem Umsatz auf ca. \$1,10–\$1,11 CER steigen wird. Basierend auf den Wechselkursen vom 1. April 2016 erwartet QIAGEN für das Geschäftsjahr 2016, dass Wechselkursschwankungen gegen den US-Dollar einen negativen Effekt von ca. zwei Prozentpunkten auf den bereinigten Konzernumsatz und rund \$0,02 auf den bereinigten verwässerten Gewinn je Aktie zu tatsächlichen Kursen haben werden. Nicht berücksichtigt in diesen Erwartungen für das Gesamtjahr 2016 sind das öffentlich bekannte Übernahmeangebot für den Erwerb des dänischen Biotech-Unternehmens Exiqon A/S (im März 2016 bekannt gegeben) oder weitere Akquisitionen, die im Laufe des Jahres abgeschlossen werden könnten.

Für das zweite Quartal 2016 werden ein Anstieg des bereinigten Konzernumsatzes um ca. 4% CER, worin rund zwei Prozentpunkte negativer Auswirkungen aus dem rückläufigen HPV-Geschäft in den USA enthalten sind, und ein bereinigter Gewinn je Aktie von rund \$0,22 CER erwartet. Basierend auf den Wechselkursen vom 1. April 2016 erwartet QIAGEN für das zweite Quartal, dass Wechselkursschwankungen einen negativen Effekt von ca. zwei Prozentpunkten auf den bereinigten Konzernumsatz und etwa \$0,01 auf den bereinigten verwässerten Gewinn je Aktie zu tatsächlichen Kursen haben werden.

Verwendung der bereinigten Ergebnisse

QIAGEN berichtet die bereinigten Ergebnisse sowie die Ergebnisse unter konstanten Wechselkursen (CER) und andere Nicht-U.S.-GAAP-Kennzahlen (allgemein anerkannte Rechnungslegungsgrundsätze), um tiefere Einblicke in die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zu gewähren. Die Ergebnisse umfassen den bereinigten Konzernumsatz (schließt sämtliche Umsatzbeiträge der Übernahmen im Bioinformatikbereich ein), die bereinigte Bruttomarge vom Umsatz, den bereinigten operativen Gewinn, den Aktionären der QIAGEN N.V. zurechenbaren bereinigten Nettogewinn, den bereinigten verwässerten Gewinn je Aktie und den Free Cash Flow. Bereinigte Ergebnisse sollten als zusätzliche Information zu den berichteten Ergebnissen gesehen werden, die nach GAAP erstellt werden, jedoch nicht als Ersatz für diese gewertet werden. Der Free Cash Flow berechnet sich aus dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich der Auszahlungen für Sachanlagen. QIAGEN ist der Ansicht, dass bestimmte Bereinigungen für Sachverhalte vorgenommen werden sollten, die außerhalb der Kerngeschäftstätigkeit liegen, hohen periodischen Schwankungen unterliegen oder die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen der Mitbewerber oder mit früheren Geschäftsperioden beeinträchtigen. Zusätzliche Informationen sind in den Tabellen enthalten, die diesem Bericht beifügt sind.

Telefonkonferenz und Webcast

Detaillierte Informationen zu QIAGENS Ergebnissen werden am Donnerstag, den 28. April 2016, um 9:30 Uhr ET (14:30 Uhr GMT / 15:30 MEZ) im Rahmen einer vom Unternehmen durchgeführten Telefonkonferenz präsentiert. Die Präsentationsfolien sind kurz vor diesem Termin auf der Internetseite des Unternehmens unter <http://www.qiagen.com/de/about-us/investors/corporate-calendar/> verfügbar. Die Telefonkonferenz kann auf dieser Website live mitverfolgt werden und ist danach als Aufzeichnung verfügbar.

Über QIAGEN

QIAGEN N.V., eine niederländische Holdinggesellschaft, ist der weltweit führende Anbieter von Komplettlösungen zur Gewinnung wertvoller molekularer Erkenntnisse aus biologischen Proben. Die Probentechnologien von QIAGEN ermöglichen die Aufreinigung und Verarbeitung von DNS, RNS und Proteinen aus Blut, Gewebe und anderen Stoffen. Testtechnologien machen diese Biomoleküle sichtbar und bereit zur Analyse. Bioinformatik-Lösungen und Wissensdatenbanken helfen bei der Interpretation von Daten zur Gewinnung relevanter und praktisch nutzbarer Erkenntnisse. Automationslösungen integrieren diese zu nahtlosen und kosteneffizienten molekularen Test-Workflows. QIAGEN stellt diese Workflows weltweit mehr als 500.000 Kunden aus den Bereichen Molekulare Diagnostik (Gesundheitsfürsorge), Angewandte Testverfahren (Forensik, Veterinärdiagnostik und Lebensmittelsicherheit), Pharma (pharmazeutische und biotechnologische Unternehmen) sowie Forschung (Life Sciences) zur Verfügung. Zum 31. Dezember 2015 beschäftigte QIAGEN weltweit rund 4.600 Mitarbeiter an über 35 Standorten. Weitere Informationen über QIAGEN finden Sie unter <http://www.qiagen.com>.

Einige der Angaben in dieser Pressemitteilung können im Sinne von Paragraph 27A des U.S. Securities Act (US-Aktiengesetz) von 1933 in ergänzter Fassung und Paragraph 21E des U.S. Securities Exchange Act (US-Aktienhandelsgesetz) von 1934 in ergänzter Fassung als zukunftsgerichtete Aussagen („forward-looking statements“) gelten. Soweit in dieser Meldung zukunftsgerichtete Aussagen über QIAGENS Produkte, Kollaborationen, Märkte, Strategie und operative Ergebnisse gemacht werden, einschließlich aber nicht begrenzt auf die zu erwartenden Ergebnisse für den bereinigten Nettoumsatz und den bereinigten verwässerten Gewinn, geschieht dies auf der Basis derzeitiger Erwartungen und Annahmen, die mit vielfältigen Unsicherheiten und Risiken verbunden sind. Dazu zählen unter anderem: Risiken im Zusammenhang mit Wachstumsmanagement und internationalen Geschäftsaktivitäten (einschließlich Auswirkungen von Währungsschwankungen und der Abhängigkeit von regulatorischen sowie Logistikprozessen), Schwankungen der Betriebsergebnisse und ihre Verteilung auf unsere Kundengruppen, die Entwicklung der Märkte für unsere Produkte an Kunden in der Akademischen Forschung, Pharma, Angewandte Testverfahren und Molekulare Diagnostik; Veränderung unserer Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und strategischen Partnern, das Wettbewerbsumfeld, schneller oder unerwarteter technologischer Wandel, Schwankungen in der

Nachfrage nach QIAGEN-Produkten (einschließlich allgemeiner wirtschaftlicher Entwicklungen, Höhe und Verfügbarkeit der Budgets unserer Kunden und sonstiger Faktoren), Möglichkeit die regulatorische Zulassung für unsere Produkte zu erhalten, Schwierigkeiten bei der Anpassung von QIAGENS Produkten an integrierte Lösungen und die Herstellung solcher Produkte, die Fähigkeit des Unternehmens neue Produktideen zu entwickeln, umzusetzen und sich von den Produkten der Wettbewerber abzuheben sowie vor dem Wettbewerb zu schützen, Marktakzeptanz neuer Produkte und die Integration akquirierter Geschäfte und Technologien. Weitere Informationen finden Sie in Berichten, die QIAGEN bei der U.S. Securities and Exchange Commission (US-Börsenaufsichtsbehörde) eingereicht hat.

Kontakte:

Public Relations:

Dr. Thomas Theuringer
Director Public Relations
+49 2103 29 11826

Email: pr@qiagen.com
www.twitter.com/qiagen
<https://www.facebook.com/QIAGEN>
pr.qiagen.com

Investor Relations:

John Gilardi
Vice President Corporate Communications and Investor Relations
+49 2103 29 11711

Email: ir@qiagen.com
ir.qiagen.com

QIAGEN N.V.
KONZERN - GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
(ungeprüft)

	Drei Monate zum 31. März	
	2016	2015
(In Tausend \$, ausgenommen Ergebnis je Aktie)		
Umsatzerlöse	298.379	298.429
Umsatzkosten	113.631	100.557
Bruttoergebnis vom Umsatz	<u>184.748</u>	<u>197.872</u>
Betriebsaufwand:		
Forschungs- und Entwicklungskosten	39.759	38.328
Vertriebskosten	93.973	88.611
Allgemeine Verwaltungs-, Integrations- und sonstige Kosten	25.818	26.167
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmensübernahmen erworbene immaterielle Vermögenswerte	9.797	9.635
Betriebsaufwand gesamt	<u>169.347</u>	<u>162.741</u>
Betriebsergebnis	<u>15.401</u>	<u>35.131</u>
Sonstige Erträge (Aufwendungen):		
Zinserträge	1.516	699
Zinsaufwendungen	(9.336)	(9.211)
Sonstige Erträge (Aufwendungen), saldiert	1.316	(7.571)
Sonstige Aufwendungen, gesamt	<u>(6.504)</u>	<u>(16.083)</u>
Ergebnis vor Ertragsteuern	8.897	19.048
Ertragsteuern	<u>(5.939)</u>	<u>(316)</u>
Konzernergebnis	14.836	19.364
davon auf Minderheitsanteile entfallend	<u>(47)</u>	<u>(126)</u>
davon auf Aktionäre der QIAGEN N.V. entfallend	<u>14.883</u>	<u>19.490</u>
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie	\$ 0,06	\$ 0,08
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie, bereinigt	\$ 0,19	\$ 0,22
Gewichtete Anzahl der Stammaktien für verwässertes Ergebnis	236.854	237.386

QIAGEN N.V.
KONZERNBILANZ

(In Tausend \$, außer Aktienennwert)	31. März 2016	31. Dezember 2015
	(ungeprüft)	
Aktiva		
Kurzfristige Vermögenswerte:		
Liquide Mittel	355.785	290.011
Wertpapiere	91.474	130.817
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	257.090	273.853
Ertragsteuerforderungen	27.881	26.940
Vorräte	148.593	136.586
Aktive Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte	82.184	70.121
Latente Steueransprüche	—	33.068
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	<u>963.007</u>	<u>961.396</u>
Langfristige Vermögenswerte:		
Sachanlagen	459.631	442.944
Geschäfts- und Firmenwert	1.898.934	1.875.698
Immaterielle Vermögenswerte	614.113	636.421
Latente Steueransprüche	4.727	2.036
Sonstige Vermögenswerte	179.150	260.622
Langfristige Vermögenswerte gesamt	<u>3.156.555</u>	<u>3.217.721</u>
Bilanzsumme	<u>4.119.562</u>	<u>4.179.117</u>
Passiva		
Kurzfristiges Fremdkapital:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.930	52.306
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	184.352	192.069
Ertragsteuerverbindlichkeiten	22.950	21.515
Latente Steuern	—	2.463
Kurzfristiges Fremdkapital gesamt	<u>246.232</u>	<u>268.353</u>
Langfristiges Fremdkapital:		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.059.787	1.049.026
Latente Steuern	45.718	75.726
Sonstige Verbindlichkeiten	143.227	224.058
Langfristiges Fremdkapital gesamt	<u>1.248.732</u>	<u>1.348.810</u>
Eigenkapital:		
Stammaktien mit einem Nennwert von EUR 0,01: Genehmigt 410.000 Aktien. Ausgegeben 239.707 Aktien in 2016 und in 2015	2.812	2.812
Kapitalrücklage	1.747.143	1.741.167
Gewinnvortrag	1.235.667	1.227.509
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	(215.995)	(259.156)
Eigene Anteile - 6.318 Aktien in 2016 und 6.702 Aktien in 2015	(145.029)	(152.412)
Eigenkapital - den Aktionären der QIAGEN N.V. zurechenbar	<u>2.624.598</u>	<u>2.559.920</u>
Eigenkapital - auf Minderheiten entfallend	—	2.034
Eigenkapital - gesamt	<u>2.624.598</u>	<u>2.561.954</u>
Bilanzsumme	<u>4.119.562</u>	<u>4.179.117</u>

QIAGEN N.V.
ÜBERLEITUNG ZUM BEREINIGTEN ERGEBNIS
(ungeprüft)

Drei Monate zum 31. März 2016
(In Millionen \$, ausgenommen Ergebnis je Aktie)

	Umsatz- erlöse	Brutto- ergebnis	Betriebs- ergebnis	Ergebnis vor Steuern	Ertrag- steuern	Ertrag- steuer- satz	Ergebnis nach Steuern	Verwässertes Ergebnis je Stammaktie*
Ergebnis	298,4	184,7	15,4	8,9	5,9	-	14,9	\$ 0,06
Überleitung:								
Anpassungen bedingt durch Unternehmensübernahmen	—	3,0	8,4	8,4	(2,8)		5,6	0,03
Abschreibungen auf erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	—	19,8	29,6	29,6	(9,9)		19,7	0,08
Nicht zahlungswirksamer Zinsaufwand	—	—	—	4,9	—		4,9	0,02
Sonstige Erträge und Aufwendungen	—	—	—	0,1	(1,2)		(1,1)	—
Anpassungen gesamt	—	22,8	38,0	43,0	(13,9)		29,1	0,13
Bereinigtes Ergebnis	298,4	207,5	53,4	51,9	(8,0)	15%	44,0	\$ 0,19

* Gewichtete Anzahl verwässerter Stammaktien 236,9 M

Drei Monate zum 31. März 2015
(In Millionen \$, ausgenommen Ergebnis je Aktie)

	Umsatz- erlöse	Brutto- ergebnis	Betriebs- ergebnis	Ergebnis vor Steuern	Ertrag- steuern	Ertrag- steuer- satz	Ergebnis nach Steuern	Verwässertes Ergebnis je Stammaktie*
Ergebnis	298,4	197,9	35,1	19,0	0,3	-	19,5	\$ 0,08
Überleitung:								
Anpassungen bedingt durch Unternehmensübernahmen	0,3	0,3	2,1	2,1	(0,7)		1,3	0,01
Abschreibungen auf erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	—	19,9	29,6	29,6	(9,9)		19,7	0,08
Nicht zahlungswirksamer Zinsaufwand	—	—	—	4,7	—		4,7	0,02
Sonstige Erträge und Aufwendungen	—	—	0,6	8,1	(1,8)		6,3	0,03
Anpassungen gesamt	0,3	20,2	32,3	44,5	(12,4)		32,0	0,14
Bereinigtes Ergebnis	298,7	218,1	67,4	63,5	(12,1)	19%	51,5	\$ 0,22

* Gewichtete Anzahl verwässerter Stammaktien 237,4 M

Tabellen können Rundungsdifferenzen enthalten

QIAGEN N.V.
KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG
(ungeprüft)

(In Tausend \$)	Drei Monate zum 31. März	
	2016	2015
Konzernergebnis	14.836	19.364
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	50.804	46.126
Amortisation von Transaktionskosten aus der Begebung von Anleihen und Darlehen	5.057	4.931
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen	5.918	9.745
Steuererträge aus aktienbasierten Vergütungen	(58)	(1.913)
Ertragswirksam erfasste latente Steuern	(5.539)	(4.520)
Aufwendungen aus der vorzeitigen Rückzahlung von Anleihen	—	7.564
Marktwertänderungen von Wertpapieren	(330)	1.948
Marktwertänderungen von bedingten Kaufpreiszahlungen aus Unternehmenserwerben	(1.500)	—
Sonstiges, einschließlich Marktwertänderungen von derivativen Finanzinstrumenten	1.107	3.010
Nettoveränderungen von Vermögenswerten und Schulden:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.626	20.667
Vorräte	(8.702)	(17.189)
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	(2.916)	8.315
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3.265	(3.025)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(15.409)	1.130
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(15.070)	(26.006)
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.413	(2.578)
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(6.811)	(4.726)
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	48.691	62.843
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	(18.363)	(23.098)
Zuflüsse aus der Veräußerung von Sachanlagen	—	42
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(2.688)	(1.894)
Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen	(1.081)	(1.698)
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe (abzüglich übernommener Zahlungsmittel)	—	(7.098)
Auszahlungen für den Erwerb von kurzfristigen Wertpapieren	(205.137)	(44.997)
Einzahlungen aus der Veräußerung von kurzfristigen Wertpapieren	246.353	121.597
Sonstige Zahlungsströme im Rahmen der Investitionstätigkeit	(1.400)	(16.018)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	17.684	26.836
Auszahlungen für Transaktionskosten aus der Begebung von Anleihen	—	(43)
Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	—	(187.819)
Auszahlungen aus Leasingverpflichtungen	(286)	(268)
Zuflüsse aus gewandelten Ansprüchen im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungen	—	97
Steueraufwendungen aus aktienbasierten Vergütungen	58	1.913
Zuflüsse aus der Ausgabe von Aktien	658	3.769
Sonstige Zahlungsströme im Rahmen der Finanzierungstätigkeit	(4.401)	—
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(3.971)	(182.351)
Veränderungen der Zahlungsmittel aufgrund von Umrechnungseinflüssen	3.370	(12.184)
Liquiditätswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel	65.774	(104.856)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	290.011	392.667
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresende	355.785	287.811
Überleitung zum Free Cash Flow ¹⁾		
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	48.691	62.843
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	(18.363)	(23.098)
Free Cash Flow	30.328	39.745

1) Der Free Cash Flow ist eine Kennzahl, die nicht auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften nach US GAAP ermittelt ist. Der Free Cash Flow errechnet sich aus dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich der Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen. Nach Ansicht des Unternehmens ist der Free Cash Flow eine allgemein bekannte Kennzahl, die zur Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit nützlich ist.